

Lesetext und Aufgabenstellungen zur Förderung der Lesekompetenz:

Mega-Urbanisierung – Chancen und Risiken

Simone Voss

BBS I Technik Kaiserslautern

Zielgruppe: „Gute“ Berufsschulklassen, weiterbildende berufliche Schulen

Fach: Gemeinschaftskunde, Religion, Deutsch und fächerübergreifend

Vorwissen: Nicht spezifisch erforderlich

Lesekompetenz: B2 – C2

Didaktische

Hinweise: Da verschiedenen Schritte der Nachbereitung und des Transfers auf vorherige Elemente der Vorentlastung zurückgreifen, ist unbedingt auf die genaue Reihenfolge bei der Bearbeitung der Aufgabenstellungen zu achten!

Textgrundlage: Als Quelle dient der gleichnamige Text von Bernd Hansjürgens und Dirk Heinrichs aus dem Dossier „Megastädte“ der Bundeszentrale für politische Bildung

(URL:<http://www.bpb.de/gesellschaft/staedte/megastaedte/64706/urbanisierung-chancen-und-risiken>, eingesehen am 28.9.2014)

Mit freundlicher Genehmigung der Autoren Bernd Hansjürgens und Dirk Heinrichs.

1. Vervollständige den nachfolgenden Satz, indem Du notierst, was Dir spontan einfällt, wenn Du die darunter abgedruckte Abbildung betrachtest:

Wenn ich diese Stadt sehe, dann

.....

.....

.....



Copyright: CC-licence by Pete Morgan (2005)

2. Vergleiche die Stadt auf dem Bild mit deinem Heimatort. Begründe kurz, warum du lieber hier oder dort leben möchtest:

Ich möchte lieber in..... leben, weil.....

.....

.....

.....

3. Liste die deiner Meinung nach fünf **einwohnerreichsten** Städte der Welt **der Reihe nach** auf und markiere ihre Lage auf der **Weltkarte**:

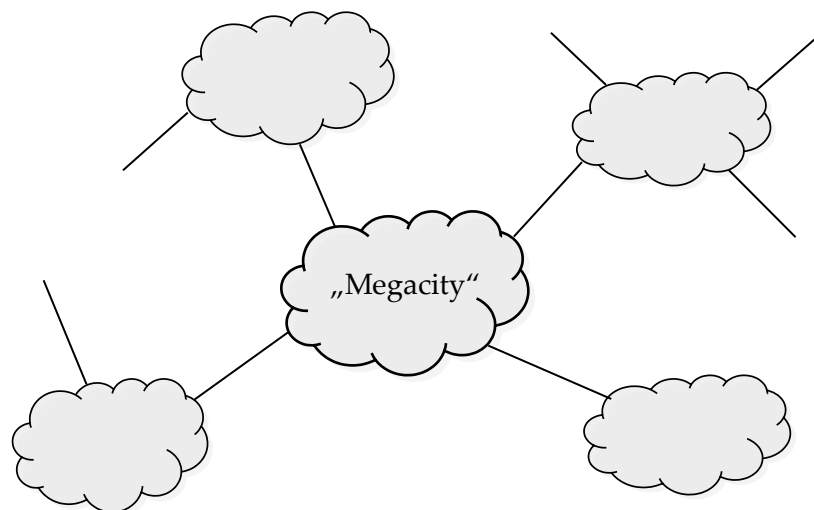
.....

.....



Copyright: CC-licence by wikimedia commons

4. Nenne, indem Du die nachfolgende Mindmap vervollständigst, die Gedanken und Gefühle, die Du mit dem Begriff „Megacity“ verbindest:



5. Vergleiche die folgende **Auflistung der zehn einwohnerreichsten Städte der Welt** mit deinen Vermutungen aus Aufgabe drei. Trage die Lage der zehn Städte **in der vorherigen Karte** nach und erkläre mögliche **Unterschiede bzw. geografische Besonderheiten!**

Stadt bzw. Metropolregion	Einwohnerzahl (in Mio.)
Tokyo	35,5
Mumbai (ehem. Bombay)	21,9
Mexiko-Stadt	21,6
Sao Paulo	20,5
New York	19,9
Delhi	18,6
Shanghai	17,2
Kalkutta	16,9
Dhaka	16,8
Jakarta	16,8

Quelle: UN, Department of Economic and Social Affairs (2006). World Urbanization Prospects: The 2005 Revision.

Meine Einschätzung ist im Vergleich zu den tatsächlichen Zahlen

.....

Ich erkläre mir das durch

.....

.....

.....

.....

.....

6. Der folgende Text trägt den Titel „Mega-Urbanisierung: Chancen und Risiken“ und stammt von der Website der Bundeszentrale für politische Bildung. Nenne drei **Themen**, die Du nach Lektüre der Überschrift erwartest:

a) b) c)

7. Der Text, den du gleich lesen wirst, ist ein sog. Sachtext. Nenne die **Wirkungsabsicht**, die die Autoren des Textes deiner Meinung nach verfolgen werden:

Die Autoren wollen

.....

8. Lies den ersten Abschnitt des Textes und gib den letzten Satz (s. ab Zeile 10) in eigenen Worten wieder.

Die Zahl der Menschen in Megastädten wächst rapide. In den zwanzig größten Metropolen leben derzeit etwa 280 Millionen Menschen. Tendenz steigend. Vor allem die Megastädte in den Entwicklungs- und Schwellenländern verkraften das Bevölkerungswachstum immer weniger: Knapper

Wohnraum, überlastete Straßen und die unzureichende Versorgung mit Wasser und Strom sind die Folgen. Zugleich beeinflusst das Wachstum die natürlichen Ökosysteme und damit die Lebensgrundlage der Bevölkerung.

Dieser Satz will aussagen, dass.....

.....

.....

.....

9. Lies den Hauptteil des Textes (S. 5) genau durch und unterstreiche die genannten „**Chancen und Risiken**“ (s. Z.1) mit zwei unterschiedlichen Farben. Trage die deiner Meinung nach jeweils **drei wichtigsten Aspekte** in die Tabelle ein. Belege deine Notizen mit Zeilenangaben!

CHANCEN	RISIKEN

Mega-Urbanisierung geht mit Chancen und Risiken einher. Sie bietet Möglichkeiten zur Verbesserung der menschlichen Lebensbedingungen. Viele Megastädte sind Wachstumsmotoren und Zentren der Produktivität. Nach Berechnungen der OECD erwirtschaften zum Beispiel Mexiko-Stadt und Sao Paulo rund 50 Prozent des landesweiten Einkommens. Bangkok trägt mehr als 40 Prozent zum nationalen Bruttosozialprodukt bei, obwohl dort nur zehn Prozent der Bevölkerung des Landes leben. In diesen Städten konzentrieren sich Personal und Kapital. Hinzukommen die sozialen Ressourcen wie gemeinnützige Einrichtungen und lokale Organisationen. Die Konzentration der Bevölkerung in Megastädten bietet die Möglichkeit, einer effizienten Bereitstellung von Gütern und Dienstleistungen mit vergleichsweise geringen Pro-Kopf-Kosten: So zum Beispiel die Versorgung mit sowie die Wiederaufbereitung von Trinkwasser oder die Abfallentsorgung. Städte bieten ein großes Potential zur Begrenzung des Individualverkehrs und die Bereitstellung öffentlicher Verkehrssysteme.

Allerdings hat die ansteigende Produktivität die massiven Probleme von Umweltzerstörung bislang nicht lösen können. Die großen Städte verschmutzen stark die Umwelt, reduzieren [...] die Vielfalt der Lebewesen, und erschöpfen die natürlichen Ressourcen. Gleichzeitig verschärft sich in ihnen das Ausmaß von Armut. Nirgends ist der Kontrast zwischen Arm und Reich auffälliger als in den Megastädten der Entwicklungs- und Schwellenländer. [...] Dabei konzentriert sich die Armut auf bestimmte Stadtviertel, die zum Lebensraum der Benachteiligten werden. [...]

Die Ausdehnung der Städte führt vielfach zum Verlust der natürlichen Flutregulationskraft und damit zu einem steigenden Risiko von Überschwemmungen. Eingriffe in Wassereinzugsgebiete gefährden zunehmend die Wasserversorgung als auch die Wasserqualität. Wenn beständig landwirtschaftliche Nutzflächen umgewandelt wer-

den, dann kommt es zu Krisen bei der Nahrungsmittelversorgung. ...die Landnutzungsentwicklung in den Megastädten zwingt ärmere Gruppen zur Ansiedlung [...] in Gegenden mit hoher Gefährdung durch Überflutung, Hangrutsche oder Industrieunfälle. [...] Jedes Jahr landen weitere 27 Millionen Menschen in den Slums der Großstädte. In Metropolen wie Sao Paulo, Mumbai oder Mexiko-Stadt leben inzwischen etwa 40 bis 60 Prozent der Menschen in informellen Siedlungen.

Einige der Metropolen wie Mexiko-Stadt, Peking, Buenos Aires oder Dhaka sind bereits extrem abhängig vom Grundwasser. [...] Wasserknappheit ist an der Tagesordnung. In der Metropole Jakarta erreicht die öffentliche Trinkwasserversorgung weniger als 60 Prozent. Gleichzeitig hat die Übernutzung des Grundwassers zum Eindringen von Salzwasser in die Versorgungsleitungen geführt. Ein weiterer Faktor für die Verunreinigung des Wassers und das Auslösen von Epidemien sind die vielfach katastrophalen hygienischen Bedingungen [...] Nach dem 2. Weltwasserbericht der UN sind weltweit 2,6 Milliarden Menschen ohne Zugang zu gesundheitlich unbedenklichen sanitären Einrichtungen wie Toiletten oder Waschmöglichkeiten. [...] Beim Abwasser ist die Situation nicht besser: In Jakarta erreichen weniger als drei Prozent der täglich anfallenden 1,3 Millionen Kubikmeter Abwasser eine der wenigen Behandlungs- und Aufbereitungsanlagen ... Verschmutztes Wasser und mangelnde sanitäre Einrichtungen bergen ein eklatantes Gesundheitsrisiko. Durch Wasser übertragbare Erreger sind die häufigsten Verursacher von Krankheit und Tod. [...]

Die Städte ertrinken im Abfall. Bevölkerungswachstum, Urbanisierung, Industrialisierung und ein sich änderndes Konsumverhalten führen zu einer stetigen Zunahme von Abfallstoffen. [...] Wo eine kontrollierte Abfallbeseitigung nicht funktioniert, sind unregelmäßige und offene Lagerung oder Verbrennung die Regel. [...] Die Umwelt- und

Gesundheitsrisiken für die Bevölkerung nehmen zu [...] Die informellen Siedlungen dienen oft als Müllkippen der Stadt. [...] 100 Megastädte konsumieren einen großen Anteil der fossilen Brennstoffe für Stromerzeugung, Verkehr, Industrieproduktion, Wärmeversorgung etc. [...] Oftmals werden die Grenzwerte der Weltgesundheitsorganisa-

tion stark überschritten. Hinzu kommt, dass mit dem Verlust von klimaregulierenden Grünflächen in Megastädten Hitzeinseln entstehen, so dass in Städten wie Tokio oder Los Angeles die Temperaturen stetig steigen. [...] Die WHO schätzt, dass die Luftverschmutzung allein in den Städten jährlich etwa 800 000 Todesopfer fordert. [...]

10. Lies den letzten Abschnitt des Textes und definiere in deinen eigenen Worten den **Schlüsselbegriff „Verantwortung“**, der dreimal im Text auftaucht.

Angesichts der globalen Dimension liegt die Verantwortung aber nicht allein bei den Akteuren in den Megastädten der Entwicklungs- und Schwellenländer. Auch die bereits stark urbanisierten Regionen in den Industrieländern tragen globale Verantwortung: Beispielsweise durch die im Jahr 2002 im Vergleich mit Entwicklungsländern etwa sechsmal höhere Pro-Kopf-Emission von

10 Treibhausgasen. Konventionen auf der Ebene der internationalen Staatengemeinschaft wie beispielsweise das „Kyoto-Protokoll“ zum Klimaschutz oder die Formulierung der „Millennium Development Goals“ zur Nachhaltigkeit stellen wichtige Instrumente dar, um diese Verantwortung einzugehen.

„Verantwortung“ bedeutet hier, dass
.....
.....

11. Erkläre mithilfe eines Lexikons bzw. des Internets die Begriffe **„Kyoto-Protokoll“** und **„Millennium Development Goals“** und informiere dich über deren wichtigste Inhalte:

Das „sog. „Kyoto-Protokoll“ ist
.....
.....

Die sog. „Millennium Development Goals“ wurden von
.....
.....

12. Notiere in fünf **Aussagesätzen**, was du als **Planer einer Mega-City der Zukunft** unbedingt beachten würdest:

-
-
-
-
-

13. Schau dir unter <http://www.bpb.de/gesellschaft/staedte/megastaedte/64807/synia-wie-entsteht-eine-stadt> das Video-Interview mit dem Architekten Thomas Jocher an, der mit seinem Münchener Büro Fink+Jocher den Masterplan für die Millionenstadt SYNIA (Shangyu New Industrial Area) entworfen hat, und bewerte seine Aussagen vor dem Hintergrund deiner vorherigen Überlegungen in den fünf Punkten von Aufgabe 12!

Der Architekt hat.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

14. Lies dir nochmals deine Bearbeitung von Aufgabe zwei durch und bewerte nun deine Aussage über deinen Wunschort, wo du leben möchtest.

Nach all den Informationen über Mega-Städte möchte.....
.....
.....